

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0375/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 17.05.2023
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses vom 15.03.2023 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2023	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 15.03.2023 (öffentlicher Teil).

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Anlage/n:

Niederschrift Hauptausschuss 15.03.2023 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Hauptausschusses

28. März 2023

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.03.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Ratsfrau Andrea Derichs

Vertretung für: Bürgermeister Holger
Brantin

Ratsherr Michael Servos

Ratsherr Harald Baal

Vertretung für: Ratsfrau Iris Lürken

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsfrau Elke Eschweiler

HA/17/WP18

Ausdruck vom: 28.03.2023

Seite: 1/16

Ratsherr Wilfried Fischer

Vertretung für: Ratsfrau Monika
Annette Wenzel

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Markus Mohr

ab 17:23 Uhr

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Henning Nießen

Vertretung für: Ratsfrau Ulla
Griepentrog

Ratsfrau Daniela Parting

Ratsherr Carsten Schaadt

Ratsherr Dirk Szagunn

Vertretung für: Ratsherr Jörg
Bogoczek

Abwesende:

Bürgermeister Holger Brantin

entschuldigt

Ratsherr Jörg Bogoczek

entschuldigt

Ratsfrau Ulla Griepentrog

entschuldigt

Ratsfrau Iris Lürken

entschuldigt

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Stadtdirektorin Grehling

Dezernat II

Frau Beigeordnete Burgdorff

Dezernat III

Herr Beigeordneter Brötz

Dezernat IV

Herr Beigeordneter Dr. Kremer

Dezernat V

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Sicking

Dezernat VI

Herr Beigeordneter Thomas

Dezernat VII

Frau Aumann

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Frau Dr. Bacher

Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing

Frau Dr. Bollwerk

Fachbereich Recht und Versicherung

HA/17/WP18

Ausdruck vom: 28.03.2023

Seite: 2/16

Frau Duikers	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Herr Jonek	Dezernat II
Herr Kind	Fachbereich Finanzsteuerung
Frau Mahr	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
Frau Reinders	Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing
Herr Schoel	Fachbereich Finanzsteuerung

Herr Auler	CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
------------	------------------------------

als Gast:

Herr Vogt	SEGA
-----------	------

als Schriftführer:

Herr Berg	Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung
-----------	---

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2023**
Vorlage: FB 01/0346/WP18
- 3 **Altstadtquartier Büchel - Zwischenzeit am Büchel, Meilensteine 2023 im Überblick**
- 4 **Altstadtquartier Büchel - Zwischenzeit am Büchel, "Future Lab Festival"**

- 5 **Kulturportal für Aachen**
Ratsantrag der Fraktion CDU vom 04.06.2021
Vorlage: E 49/0049/WP18

- 6 **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an**
Sonntagen für das Jahr 2023
Vorlage: FB 32/0020/WP18

- 7 **Ordnungsbehördliche Verordnung zur Darbietung von Straßenmusik im Bereich der**
Aachener Innenstadt
Vorlage: FB 32/0021/WP18

- 8 **Ratsantrag Ratsgruppe AfD - "Sicherheit statt "Klima-Kleber" auf Aachens Straßen"**
Vorlage: FB 32/0023/WP18

- 9 **Einsatz von Bodycams im Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 32/0026/WP18

- 10 **Vereine und freie Kultur in der Energiekrise retten**
Vorlage: E 49/0056/WP18

- 11 **Jährlicher Bericht über die Aktivitäten der Städtepartnerschaften der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 01/0355/WP18

- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**

13 **Ehrenamtsstipendien ab 2023**
Vorlage: FB 01/0354/WP18

14 **Stärkungspakt NRW**
Vorlage: FB 56/0274/WP18

Nichtöffentlicher Teil

1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

2 **Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2023:**
Vorlage: FB 01/0347/WP18

3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Oberbürgermeisterin Keupen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie erklärt, dass die Verwaltung noch kurzfristig die Tagesordnung um den TOP „Stärkungspakt NRW“ erweitern möchte. Die Vorlage hierzu liegt auf den Tischen aus. Das wäre dann TOP 14 des öffentlichen Sitzungsteils.

HA/17/WP18

Ausdruck vom: 28.03.2023

Seite: 5/16

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die so erweiterte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.01.2023
Vorlage: FB 01/0346/WP18**

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt genehmigt bei zwei Enthaltungen einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 18.01.2023 (öffentlicher Teil).

zu 3 Altstadtquartier Büchel - Zwischenzeit am Büchel, Meilensteine 2023 im Überblick

Frau Oberbürgermeisterin Keupen begrüßt zu diesem TOP Herrn Christoph Vogt von der SEGA.

Herr Vogt referiert anhand einer Präsentation zum Planungsstand der Zwischennutzung am Büchel. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Servos, SPD, merkt an, dass die derzeit geplante Zwischennutzung leider etwas einseitig nur eine Klientel anspreche. Es fehle ein Event, dass auch breitere Bevölkerungsschichten ansprechen könne. Er kündigt an, Ideen hierzu über die im Vortrag erwähnte Homepage einzubringen.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen bittet alle Anwesenden, die heute vorgetragenen Information weiter zu tragen und dazu einzuladen, sich zu beteiligen.

zu 4 Altstadtquartier Büchel - Zwischenzeit am Büchel, "Future Lab Festival"

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Dr. Bacher trägt Frau Reinders anhand einer Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

zu 5 Kulturportal für Aachen Ratsantrag der Fraktion CDU vom 04.06.2021 Vorlage: E 49/0049/WP18

Herr Beigeordneter Brötz weist darauf hin, dass der Betriebsausschuss Kultur und Theater in seiner Sitzung vom 02.02.2023 zu diesem Punkt geändert beschlossen habe. Der Beschluss laute:

„Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, ein Anforderungsprofil für ein Kulturportal zu entwickeln und im Rahmen des Relaunches von aachen.de eine eigene städtische Kalenderfunktion zu implementieren.“

Er bittet zu entschuldigen, dass dieser Beschluss des Fachausschusses erst heute dem Hauptausschuss bekannt gegeben wird.

Ratsfrau Derichs, CDU, äußert ihre Freude darüber, dass es der Antrag bis hierhin geschafft habe, auch wenn es eine ganze Weile gedauert habe. Was das Anforderungsprofil angehe, so sei in dem Ratsantrag schon eine ganze Liste vorgeschlagen worden. Man würde sich sehr freuen, wenn diese Vorschläge aufgegriffen würden.

Ratsherr Baal, CDU, fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, im Beschlusstext auf die Anforderungen zu verweisen, die im Antrag genannt sind, damit diese Informationen nicht verloren gehen.

Herr Beigeordneter Brötz äußert, dass von den im Ratsantrag der CDU aufgelisteten Punkten der Teil „Der Inhalt kann von den Akteuren selbst eingepflegt werden“ nicht ganz trivial sei. Man könne dies als
HA/17/WP18

Ausdruck vom: 28.03.2023

Seite: 7/16

Anforderung formulieren. Ob es allerdings nachher umsetzbar ist, sei dann eine Frage, die zu entscheiden sei.

Ratsherr Servos, SPD, spricht sich dafür aus, die im Antrag enthaltenen Spiegelstriche zu kopieren und mit der Formulierung „angelehnt an die folgenden Vorschläge“ in den Beschlussentwurf aufzunehmen. Man hätte dann zumindest einen roten Faden, an dem man entlang arbeiten könne.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen schlägt vor, den Beschlussvorschlag so zu ergänzen, dass hinter „Anforderungsprofil“ „angelehnt an ...“ aus dem Antrag eingefügt wird und stellt dies zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, ein Anforderungsprofil, angelehnt an

- Aachener Bürger wie auch Touristen können alle Veranstaltungen taggenau finden.
- Die Suche ist möglich nach: Datum, Ort und Sparte (Architektur, Bühne und Theater, Design, Film und Kino, Kinder, Kunst, Literatur und Lesungen, Märkte, Museum und Museen, Musik, Nachtleben, Stadtgeschichte, Wissenschaft, Zoo ...) und auch nach Anbietern bzw. Institutionen.
- Eine Magazinfunktion für erweiterte Informationen zu den Terminen, Fotos und ein Link zu den Sozialen Medien der einzelnen Akteure ist wünschenswert.
- Ein Ticketverkauf ist entbehrlich. Hier kann es entsprechende Links geben.
- Jeder Nutzer des Portals findet mit wenigen Klicks die passende Veranstaltung.
- Der Inhalt kann von den Akteuren selbst eingepflegt werden.
- Die Anmeldung der Veranstaltungsdaten erfolgt über einen personalisierten Login.

für ein Kulturportal zu entwickeln und im Rahmen des Relaunchs von aachen.de eine eigene städtische Kalenderfunktion zu implementieren.

**zu 6 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an
Sonntagen für das Jahr 2023**

Vorlage: FB 32/0020/WP18

Frau Stadtdirektorin Grehling weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Aachen-Mitte eine ablehnende Empfehlung hinsichtlich der Tage in Burtscheid abgegeben habe.

Beschluss:

Auf Vorschlag der Verwaltung und Empfehlungen der Bezirksvertretungen Aachen-Mitte, Aachen-Eilendorf und Aachen-Brand empfiehlt der Hauptausschuss bei drei Gegenstimmen mehrheitlich dem Rat der Stadt, den beiliegenden Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2023 zu beschließen.

**zu 7 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Darbietung von Straßenmusik im Bereich der
Aachener Innenstadt**

Vorlage: FB 32/0021/WP18

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur und Theater empfiehlt der Hauptausschuss einstimmig dem Rat, die bestehenden Verordnungen zur Darbietung von Straßenmusik im Bereich der Aachener Innenstadt vom 29.06.2021 nebst der Verlängerungsverordnung vom 30.03.2022 mit deren Ablauf durch eine gleichlautende Verordnung zu ersetzen.

zu 8 Ratsantrag Ratsgruppe AfD - "Sicherheit statt "Klima-Kleber" auf Aachens Straßen"
Vorlage: FB 32/0023/WP18

Ratsherr Mohr, AfD, betont, dass man dazu eine andere Rechtsauffassung als die Verwaltung habe. Man sei der Ansicht, dass, wenn der politische Wille da sei, durchaus eine Allgemeinverfügung erlassen werden könnte.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

zu 9 Einsatz von Bodycams im Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Stadt Aachen
Vorlage: FB 32/0026/WP18

Ratsherr Schaadt, GRÜNE, äußert, dass es bei dieser Thematik um eine komplexe Abwägung zwischen sensiblen Schutzziele, wie Persönlichkeitsrechten und Datenschutz, mit der Schutzfunktion für die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes, gehe. Seine Fraktion werde aber der Einführung zustimmen, unter den Rahmenbedingungen, die in der Vorlage genannt sind. Außerdem empfehle man:

- Die Evaluierung sollte mit wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt werden.
- Nach Ablauf der 2-jährigen Pilotphase soll die Evaluierung der Politik vorgestellt und über eine Fortführung des Projektes (z.B. dauerhaft oder als Verlängerung einer Pilotphase) neue entschieden werden.
- Die Speicherung der Daten sollte auf einem lokalen Server erfolgen.
- Keine Backdoors: z.B. kein chinesischer Hersteller.
- Zusätzlich zu dem in der Vorlage beschriebenen Gesamtkonzept (gute Schulungen, klare Grenzen und Regelungen für den Einsatz) wäre eine dauerhafte Begleitung der Mitarbeiter in Form von weiteren Schulungen oder Feedback-Möglichkeiten wünschenswert, um ein klares Rollen-Rechte-System über den gesamten Pilotzeitraum aufrechtzuerhalten.
- Der Datenschutz sollte oberste Priorität erhalten. Dabei sei das Konzept auch produktabhängig. Er appelliert an die Verwaltung, die Qualität des Datenschutzes zum harten Kriterium im Vergabeprozess zu machen.

Ratsherr Szagunn, DIE Zukunft, kündigt an, dass seine Fraktion der Einführung aus verschiedenen Gründen nicht zustimmen werde. Der Antrag sei sehr dünn begründet. Zu der darin erwähnten steigenden Zahl von Fällen hätte man auch entsprechende Zahlen angeben müssen. Die einzige Zahl sei in Bezug auf eine höhere Zahl von Einweisungen angegeben. Es sei fraglich, ob dabei der Einsatz einer Bodycam etwas geändert hätte. Die Zahlen, mit denen sonst argumentiert werde, seien Zahlen der Polizei. Gestern sei in einer Sendung des ZDF diese Statistik sauber zerlegt worden. Die als einzige Quelle angegebene Studie der Polizei stehe schon seit Langem unter Kritik und käme selber zu dem Ergebnis, dass Bodycams nicht das Maß der Dinge seien.

Ratsherr Deumens (DIE LINKE) erläutert, dass sich seine Fraktion sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt habe. Die dramatische Zunahme der Angriffe auf städtische Bedienstete in den letzten Jahren sei eine schlimme Situation. Man müsse aber auch die gesellschaftlichen Ursachen für solche Entwicklungen in den Blick nehmen. Außerdem seien die Fragen des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte zu beachten. Das Thema der Gerichtsverwertbarkeit des Einsatzes von Bodycams müsse auch hinterfragt werden. Seine Fraktion würde der Einführung von Bodycams unter zwei Bedingungen zustimmen:

- Im vorgesehenen Projektzeitraum müsse eine unabhängige, gerne auch wissenschaftlich begleitete, Evaluation gemacht werden, nicht nur eine Evaluation durch die Verwaltung.
- Nach einem Jahr solle die Verwaltung einen Zwischenbericht über die Wirkungen der Bodycams vorlegen.

Diese Punkte sollten in den Beschluss mit aufgenommen werden.

Ratsherr Servos, SPD, äußert zunächst seinen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes, für ihre Arbeit, die in den letzten Jahren immer schwieriger geworden sei. Die gesellschaftlichen Ursachen dieser Probleme würden immer schlimmer und damit auch die Auswüchse dieser Situation. Deshalb müsse man die Ursachen angehen und, solange man dies nicht schaffe, müsse man diejenigen schützen, die uns schützen sollen. An den Stellen, an denen der verbesserte Schutz über technische Ausstattung möglich ist, müsse man das auch tun. Man spreche hier nicht über anlasslose Videoüberwachung, sondern über ein Hilfsmittel, das im Einsatz des Ordnungsamtes nach Einschätzung der Verwaltung zu mehr Sicherheit führe. Jedes technische Element könne im Zweifel auch in eine negative Richtung führen. Garantien dagegen gebe es nicht. Deshalb verlasse man sich hierzu auf die Einschätzung der Verwaltung und werde der Vorlage zustimmen. Er fragt an, ob dies mit dem Personalrat abgestimmt wurde.

HA/17/WP18

Ausdruck vom: 28.03.2023

Seite: 11/16

Ratsherr Baal, CDU, kündigt an, dass seine Fraktion dem Vorschlag zustimmen werde. Personen in Uniformen, vom Rettungssanitäter bis zu Polizisten, seien zunehmend Anfeindungen und auch Angriffen ausgesetzt. Es sei daher die Pflicht des Rates, auch als Arbeitgeber, dafür zu sorgen, dass das Personal nach dem Stand der Technik ausgerüstet ist. Die Einschränkungen seien angemessen und auch zutreffend formuliert. Dazu gehöre auch eine Evaluierung, nicht weil man ein Misstrauen gegen den OSD habe, sondern ein sinnvolles Instrument sei nur dann gut eingesetzt, wenn es auch seine Wirkung entfalten könne. Und dazu gehöre auch die Frage, wie die Gerichtsverwertbarkeit in den Fällen, in denen der Straftatbestandsbereich berührt werde.

Dem Vorschlag von Ratsherrn Deumens, dies mit einem Zwischenbericht zu begleiten, könne sich seine Fraktion anschließen, weil dies auch die Chance eröffne, Nuancen zu verändern und die Richtung nach zu justieren, falls dies notwendig werde.

Ratsherr Helg, FDP, kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zum Beschlussvorschlag an, sowohl inhaltlich als auch zu den Anschaffungskosten. Er fragt an, wie lange die aufgenommenen Daten gespeichert werden sollen und ob dabei auch zwischen relevanten Daten und Daten, die keine Folgenrelevanz haben, unterschieden werde. Er regt an, drei oder sechs Monaten nach Einführung der Bodycams den Einsatzleiter des OSD in den Hauptausschuss einzuladen, damit er persönlich im nichtöffentlichen Teil über die Erfahrungen seiner Mitarbeiter berichten kann.

Frau Stadtdirektorin Grehling erläutert, dass der Personalrat begleitend informiert worden sei. Es gebe allerdings keine Zustimmungspflicht. Die Informationen und Abstimmungen seien aber immer gelaufen. Der Personalrat lege sein Hauptanliegen darauf, dass der größtmögliche Schutz für die Mitarbeitenden erreicht werde.

Das Thema Datenschutz sei eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Der zugrundeliegende Erlass des Ministeriums schreibe der Verwaltung dies auch in das Stammbuch. Er gebe vor, wann etwas zu löschen sei. Die Aufzeichnungen seien in jedem Fall zwei Wochen nach ihrer Anfertigung zu löschen. Dies gelte nur dann nicht, wenn die Aufzeichnungen zur Gefahrenabwehr, zur Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten oder zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Maßnahme geboten sind. Diese Regularien seien alle vorgegeben und würden natürlich auch in die entsprechenden Anweisungen und Schulungen eingebettet. Bei der getrennten Auswertung der Aufnahmen sei das Vier-Augen-Prinzip einzuhalten.

Ratsherr Mohr, AfD, begrüßt, dass das Ordnungsamt die Bodycams bekommt. Es habe allerdings sehr lange gedauert, bis die Hilferufe aus dem Ordnungsamt nun erhört würden. Man sei froh, dass jetzt ein Umdenken in der Verwaltung stattfinde, das jetzt umgesetzt werde. Dies sei unter dem Oberbürgermeister Philipp leider nicht der Fall gewesen.

Frau Stadtdirektorin Grehling antwortet, dass die gesetzliche Möglichkeit zur Einführung der Bodycams erst seit 2021 bestehe. Diese Verwaltung habe es sich zu eigen gemacht, die Voraussetzungen und möglichen Konzeptionen gründlich zu prüfen, um den Mitarbeitenden auch wirklich ein effektives und gutes Instrument einzuräumen.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen weist darauf hin, dass es zwei Ergänzungsvorschläge zu dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gebe: Eine unabhängige wissenschaftliche Evaluation und einen Zwischenbericht nach einem Jahr.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und befürwortet bei einer Gegenstimme mehrheitlich die Einführung von Bodycams im Ordnungs- und Sicherheitsdienst. Die Einführung soll durch eine unabhängige wissenschaftliche Evaluation begleitet werden. Nach einem Jahr soll die Verwaltung einen Zwischenbericht vorlegen.

zu 10 Vereine und freie Kultur in der Energiekrise retten

Vorlage: E 49/0056/WP18

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis und beauftragt die fortlaufende Information der freien Kulturszene und der Vereine.

zu 11 Jährlicher Bericht über die Aktivitäten der Städtepartnerschaften der Stadt Aachen
Vorlage: FB 01/0355/WP18

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 12 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Oberbürgermeisterin Keupen teilt mit, dass es zum Thema Sperrung der A 544 vielfältige Diskussionen gebe. Im Rat habe man die Gelegenheit gehabt, mit der Autobahngesellschaft ins Gespräch zu kommen. Diese habe auch in den Bezirken informiert, die vorgestellten Arbeitsgruppen hätten inzwischen ihre Arbeit aufgenommen und liefen aus Sicht der Verwaltung sehr gut. Man befinde sich auch in einem sehr intensiven Austausch mit den Vertretungen aus Industrie, Wirtschaft und Handel. Dort habe es zuletzt einen großen Stakeholder-Workshop unter Federführung der IHK gegeben. Dort seien die Möglichkeiten des Umgangs mit dieser Sperrung sehr offen und ehrlich debattiert worden. Man drücke die Daumen, dass die nächste Prüfung der Brücke gut verlaufe, damit man auch ausreichend Zeit habe, die Umleitungen und Verkehrsflüsse gut zu planen.

zu 13 Ehrenamtsstipendien ab 2023
Vorlage: FB 01/0354/WP18

Frau Oberbürgermeisterin Keupen dankt Frau Mahr ausdrücklich für ihren Einsatz.

Beschluss:

Der Hauptausschuss begrüßt die Etablierung und dauerhafte Verstetigung eines Ehrenamtsstipendiums für den Bereich der Stadt Aachen und empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt, die Beteiligung der Stadt Aachen an dem vorgestellten städtereigenen Projekt zu beschließen, vorbehaltlich einer entsprechenden städtereigenen Beschlussfassung.

HA/17/WP18

Ausdruck vom: 28.03.2023

Seite: 14/16

zu 14 Stärkungspakt NRW

Vorlage: FB 56/0274/WP18

Frau Stadtdirektorin Grehling erläutert, dass sich das Augenmerk nur auf zwei Punkte richten müsse. Man budgetiere die Mittel zwischen zwei Fachbereichen und lasse diese damit im Wesentlichen auch den dahinterstehenden Trägern und Institutionen zukommen. Außerdem wolle man erreichen, dass das Geld zügig verwendet werden kann. Wenn es Anzeichen für eine Überzeichnung des Programmes gebe, müssten einschränkende Parameter eingeführt werden, die auch die möglichst breite Streuung dieser Mittel sicherstellen sollen. Die Verwaltung müsse aber nun unter Zeitdruck handeln, denn die Fristen für Nachweispflichten seien schon sehr knapp bemessen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

Altstadtquartier Büchel – ZwischenZeit

SEGA

**Meilensteine 2023
im Überblick**



Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

Altstadtquartier Büchel

SEGA

Die städtebauliche Planung

Altstadtquartier Büchel – ZwischenZeit

SEGA



Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

Altstadtquartier Büchel - „1. Bauabschnitt“

SEGA



Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

Altstadtquartier Büchel - „2. Bauabschnitt“

SEGA



Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

Altstadtquartier Büchel

SEGA

Die ZwischenZeit am Büchel

Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

Altstadtquartier Büchel – ZwischenZeit

SEGA

ZWAB
ZWISCHENZEIT AM BÜCHEL

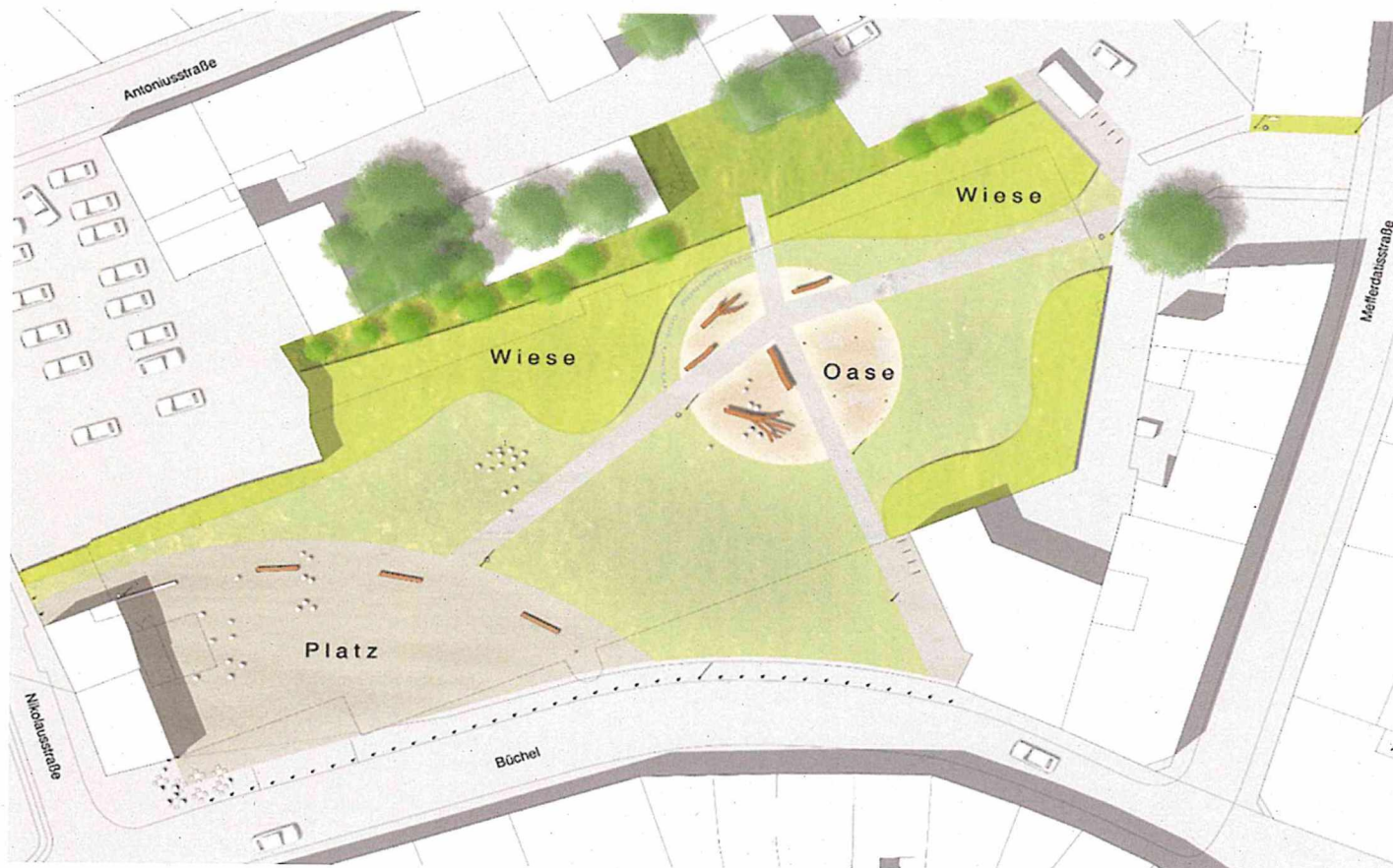


Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

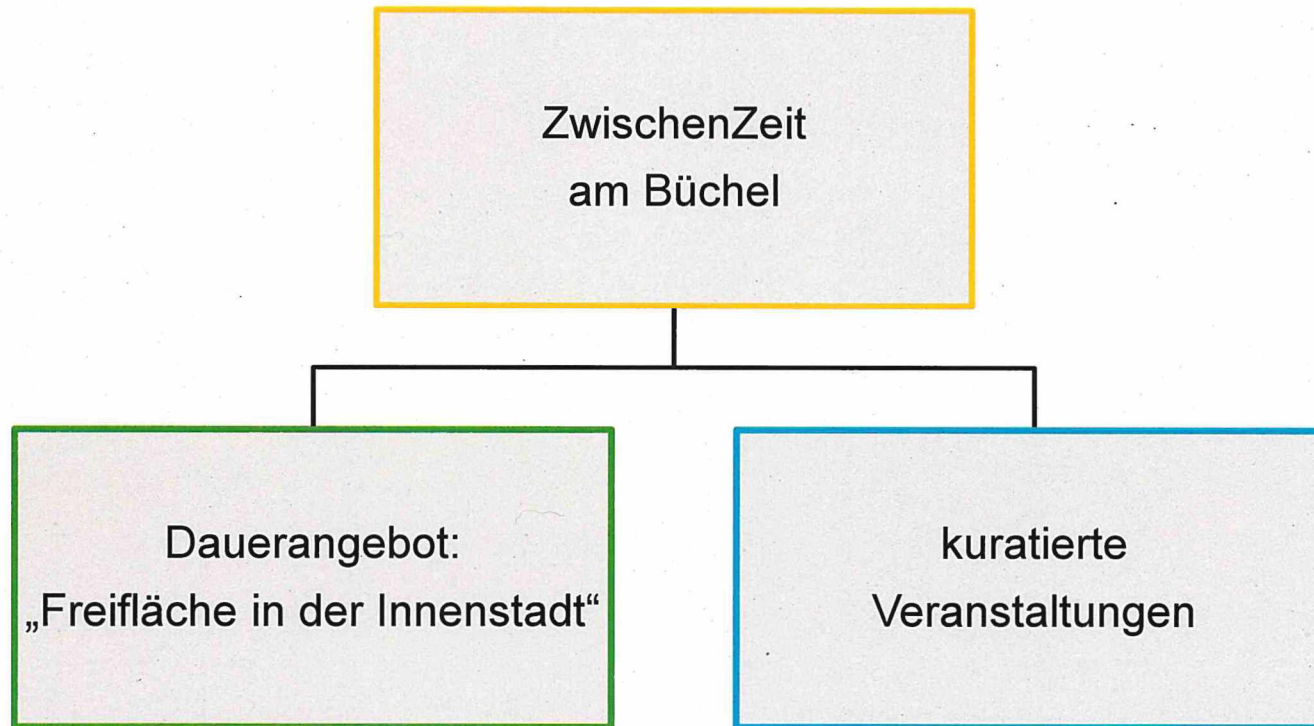
Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

ZwischenZeit am Büchel



ZwischenZeit am Büchel



Ziele Dauerangebot „Freifläche in der Innenstadt“

- die Aachenerinnen und Aachener auf das neue Flächenangebot in der Innenstadt „aufmerksam machen“
- Belebung der neuen Freifläche
- Erkenntnisse für die weiteren Planungsschritte gewinnen

Kuratierte Veranstaltungen: Spielregeln

- SEGA stellt Fläche, grundlegende Infrastruktur und organisatorische Unterstützung zur Verfügung
- Verantwortung und Finanzierung der Aktivitäten liegt bei Organisatoren
- Veranstaltungen, die nicht ausschließlich kommerzielle „Gewinnerzielungsabsicht“ zum Ziel haben

Kuratierte Veranstaltungen: Themen und Formate

Themen

- Kultur
- Städtebau und Beteiligung
- Nachhaltigkeit
- Zivilgesellschaft
- Bildung und Gesundheit
- Sport und Bewegung
- ...

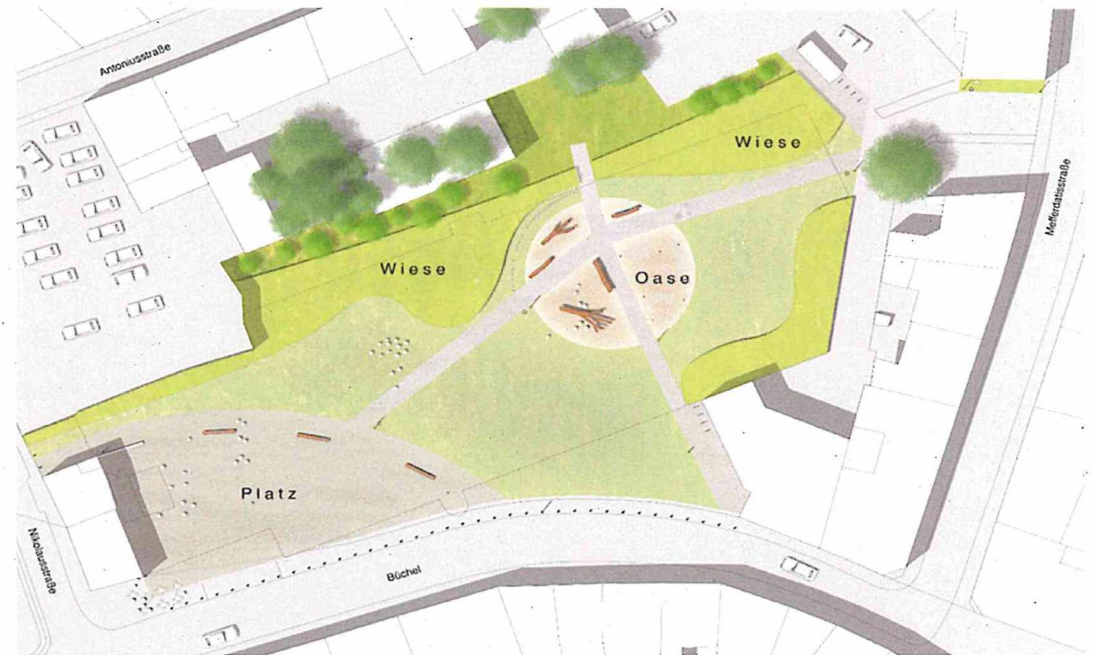
Formate

- Ausstellungen
- Workshops
- Diskussionen und Vorträge
- Märkte
- Konzerte und Bühnenprogramm
- Feste
- „Spezialthemen“ (BüchelGarten, ...)
- ...

ZwischenZeit am Büchel

„Werkzeuge“

- Webseite ZZAB
- Kalender und Buchung
- Ausstattung
(„Markt“, Wiese, „Oase“, Container, Bühnenpodest, Strom, Wasser, ...)
- Kuration, Beratung und Begleitung
- Nutzer*innenhandbuch
(„Spielregeln“, Kooperationsvereinbarung)
- Variantengenehmigungen
- Aktionsbudget



ZwischenZeit am Büchel



Akteure

- Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
- Hirschgrün Urban Gardening
- Hi, wir sind die Meffis e. V.
- VHS Aachen
- FutureLab Aachen
- Kulturbetrieb Stadt Aachen
- Lebenshilfe, TABEA, Inklusiv Wohnen Aachen
- Jugendcafé Pinuu
- Impact konnection – DigitalHUB Aachen
- Bluebird Aachen
- 4 Seasons
- ...

Sponsoren

- STAWAG (Beleuchtung, Insektenhotel, Graffitiaktion)
- Deubner Baumaschinen (Container)

Fördermittel

- Green Urban Labs II (Kuration, Evaluation, Aktionsbudget)
- Nationale Projekte des Städtebaus (Herrichtung, Öffentlichkeitsarbeit)

ZwischenZeit am Büchel



Veranstaltungskalender März - Mai 2023

März			
16./17.	Bauaktion	SEGA	Mitmachaktion
28.	Vortrag Thermalwasser Zukunft	Bürgerstiftung Aachen	Vortrag
30.	Frühlingsaktion mit Pressekonferenz Oberbürgermeisterin	SEGA	Infoveranstaltung
31.	Heißes Aachen	Bürgerstiftung Aachen	Führung
April			
18.	Akustik Set	Pinuu Jugendcafé	Konzert
22.	Büchel Bazar	Einzelakteurin	Flohmarkt
29.	Heißes Aachen	Bürgerstiftung Aachen	Führung
Mai			
5.	Infoveranstaltung Inklusion	Inklusiv Wohnen, TABEA, Lebenshilfe	Information/ Diskussion
6./7.	Four Seasons – Kunst und Kultur	Einzelakteur	Kunstmarkt mit Programm
Zwischen 4.-10.	Woche der Meinungsfreiheit	Bürgerstiftung Aachen	Diskussionsveranstaltung
13.	ZwischenFest am Büchel	SEGA	Bürger*innenfest
14.	VHS Aktionstag	Volkshochschule	Information
23.	74.Tag des Grundgesetzes	Bürgerstiftung Aachen	Diskussion: „Menschenwürde unantastbar“

ZwischenZeit am Büchel – 2. ZwischenFest



13. Mai 2023

- Wer ist dabei?
- 14:00 Uhr Start
- Musikprogramm
- Infostände



Städtische Entwicklungsgesellschaft
Aachen GmbH & Co. KG

Hauptausschuss
15. März 2023

buechel-aachen.de
sega.ac

ZwischenZeit am Büchel

SEGA



Veranstaltungskalender Juni – Juli 2023

Juni			
2.- 4.	FutureLab Festival	Stadt Aachen Stadtmarketing	Festival
17.	PopUp Konzerte	Private Musiker	Konzert 3 Bands
11.	Heißes Aachen	Bürgerstiftung Aachen	Führung
21.	Yoga im Park	VHS Aachen	Bewegungsangebot
24.	Akustik Set	Pinuu Jugendcafé	Konzert
28.	Gesundheitstag	VHS Aachen	Info und Programm
Juli			
1./2.	Four Seasons – Kunst und Kultur	Einzelakteur	Kunstmarkt mit Programm
13.	Gesundheitstag	VHS Aachen	Info und Programm
14.	Heißes Aachen	Bürgerstiftung Aachen	Führung
?	Stadtglühen	Stadt Aachen Kulturbüro	Konzert

ZwischenZeit am Büchel

SEGA

ZLAB
ZWISCHENZEIT AM BÜCHEL

FutureLab Aachen Festival 2023



- Formate:
 - Elektronische Musik,
 - Science-Kino,
 - Science Slam,
 - Workshops,
 - Schauexperimente
 - Präsentation anschaulicher wissenschaftlicher Exponate.
- lokales Handeln (z.B. Reparatur-Angebote, Upcycling von T-Shirts, Urban Gardening, Food und Getränke nur in Pfandbehältern...)
- Food Trucks für Essen und Getränke und Future Lab-Liegestühle
- Kooperationspartner: RWTH, FH, KatHo und Musikhochschule auch das Fraunhofer Institut für Geothermie und freie Initiativen

ZwischenZeit am Büchel



Veranstaltungskalender August – Oktober 2023

August			
1.- 5.	Toleranz Räume	Bundeszentrale Politische Bildung	Ausstellung
5.-6.	Stadtglühen	Stadt Aachen Kulturbüro	Abschlussveranstaltung
07.-10.	Inklusionswoche Kulturbetrieb Aachen	Stadt Aachen	Ausstellung mit Programm
11.-13.	Christopher Street Day	Rainbow e.V.	Festival
12.	Heißes Aachen	Bürgerstiftung Uli Lieser	Führung
18./19.	Zukunftsfestival Innenstadtmorgen	Stadt Aachen City Management	Mitmach-Aktionen und Informationen
September			
1.	Social Day Nachhaltigkeit	Impakt Connection	Festival
9.	Nachbarschaftsfest Büchel	Meffi.s	Anwohnerfest
10.	Heißes Aachen	Bürgerstiftung Uli Lieser	Führung
16.	Four Seasons	Marco Eidmann	Kunstmarkt mit Programm
21.	Geflüchtete und Fremdenfreundlichkeit	Bürgerstiftung: Platz für Demokratie	Diskussion
22. (?)	So wird die Wiese am Büchel	SEGA	Beteiligung, Ausstellung
Oktober			
Mitte- Ende	LandArt	Fachoberschule für Gestaltung	Ausstellung

ZwischenZeit am Büchel



Was steht an?

- 2023 Wettbewerb Freianlagen („Wiese“)
- **Herbst 2023 Beteiligung Planung Freianlage**
- 2023-2024 weitere Konzeptverfahren zur Grundstücksvergabe
- 2023-2025 Bebauungsplan
- 2024 Wettbewerbe Hochbau (durch Private)
- 2024-2025 Ausführungsplanungen „Wiese“ und Tiefbau
- ab 2025 Herstellung „Wiese“, (1. Bauabschnitt...)
- ab 2025 Hochbau (durch Private)

Ihre Projektideen?

SEGA

Vielen Dank!

Seit 2016:

Wissensstandort Aachen
unter Dachmarke
„Future Lab Aachen“

Partner*innen: RWTH,
FH, HfMT, katho, Stadt
Aachen

Umsetzung und Etat:

Fachbereich
Kommunikation und
Stadtmarketing (FB 13)



**FUTURE LAB
AACHEN**
KUNST DES FORTSCHRITTS

www.futurelab-aachen.de

Mit freundlicher Unterstützung von

STAWAG

**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

FH AACHEN

KathO
Katholische Hochschule
für Arbeit und Sozialwesen
Aachen

m Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STADTORT AACHEN

stadt aachen

z.B. Aachen leuchtet



Foto: David Engel

z.B. Archimedischer Sandkasten



Fotos: Nadine Jungblut

In Planung: Future Lab Festival

Zielgruppe:

Erstmals 16- bis 39-Jährige

Termine: (reserviert)

Fr 02.06.2023, ca. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa 03.06.2023, ca. 12.00 - 22.00 Uhr

So 04.06.2023, ca. 12.00 - 22.00 Uhr

Future Lab Festival

Programm: (in Planung)

- Elektronische Musik
 - Science Talk
 - Science Kino
 - Science Slam
 - Workshops
 - Schauexperimente
 - wissenschaftliche Leistungsschau
-
- Partner*innen: FB 13, RWTH, FH, katho, HfMT, Fraunhofer Institut Geothermie, Wissenschaftsbüro, vhs, freie Initiativen

Future Lab Festival

Thema: Nachhaltigkeit

- z.B. Science Talk
- Kinofilm
- Upcycling-Angebote
- Urban Gardening
- Vegetarisches Essen
- Essen und Getränke nur in Pfandbehältern

Future Lab Festival

Versorgung:

Food Trucks mit Essen und Getränken

Schallschutzgutachten: ja

Finanzierung:

- Mittel aus laufendem Haushalt
- Sponsorin: STAWAG

Future Lab Festival (in Planung)

Termin: (reserviert)

Fr 02. bis 04.06.2023

Zielgruppe:

16- bis 39-jährige

Programm: (in Planung)

Elektronische Musik, Science Talk, Science Kino, Science Slam, Workshops, Schauexperimente, wissenschaftliche Leistungsschau

Schallschutzgutachten: ja

Finanzierung:

- Mittel aus laufendem Haushalt, keine Zusatzmittel erforderlich
- Sponsorin: STAWAG